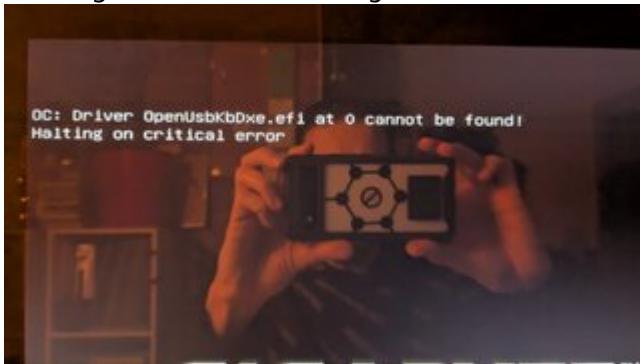


Halting on Critical Error! / SSD "abgelaufen"

Beitrag von „TheSnooze“ vom 7. Januar 2025, 10:51

Ein frohes Neues und einen wunderschönen Tag!

Mit leichter Panik im Gepäck schreibe ich euch mit einer erneuten Anfrage. Mein Hacky hat sich eben einfach so, mitten in einem Zoomcall aufgehängen und nach einem Neustart bekam ich nur folgende Fehlermeldung:



Als ich von meinem Backup-EFI Stick gebootet habe, bekam ich zwei Optionen: 1) Meinen normal Hacky laden, da kam dann diese Meldung im Loop:



Oder 2) Die EFI-Partition auf dem Stick, da blieb der Bildschirm schwarz!

Und jetzt schreibe ich euch von meiner Windows11-Partition.

Ein Sache, die das sehr wahrscheinlich ausgelöst hat, könnte das Monero-Wallet-GUI gewesen sein, das im Hintergrund ein Synchronisierungsscript ausgeführt hat, welches sich kurz vor dem Absturz selbst beendet hat.

Für jegliche Hilfe bin ich endlos dankbar

Beitrag von „apfelbaum“ vom 7. Januar 2025, 11:41

hallo [TheSnooze](#) ,

du könntest auch mal deine efi gezipped entpersonalisiert-als anhang hochladen, so kann mal darübergeschaudt werden. an die kommst du beispielsweise-entweder mit deinem bootstick=fat32, oder du mountest die partition via den ocaux-tools und zipst sie dann unter windows z.b. mit 7zip-dort als zip speichern, sonst nimmt der 7z 😊

Ig 😊

Beitrag von „TheSnooze“ vom 7. Januar 2025, 12:39

Moinsen [apfelbaum](#)!

Danke für deine Antwort. Dazu hätte ich drei Fragen:

1. Wie entpersonalisiere ich die EFI?
2. Ist das das richtige Tool: <https://github.com/ic005k/OCAuxiliaryTools>
3. Du meinst die EFI, die mein System sonst gebootet hat, richtig?

Nicht die, die auf dem Backup-Stick ist und anscheinend auch nichts macht.

Beitrag von „apfelbaum“ vom 7. Januar 2025, 12:46

hallo [TheSnooze](#) ,

entpersonalisieren=seriennummern/macadressen neu generieren, und genau, mit den opencoreauxiliary tools geht das, via "generate.." auf dem entsprechenden abschnitt/reiter "pi" geht das. es ist generell ein recht praktisches tool. ja, ich meine die efi- mit der dein system gebootet hat

Ig 😊

--

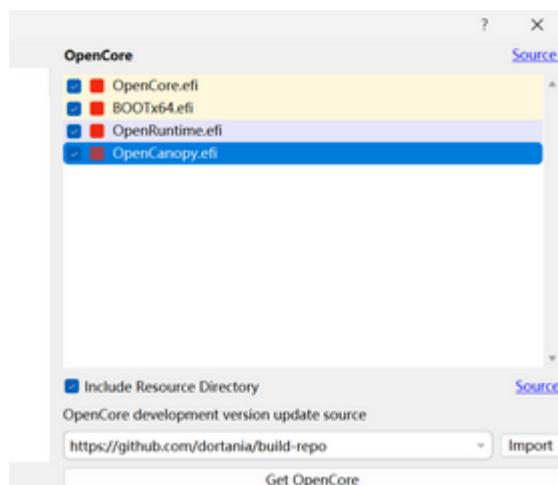
edit-

wenn du die ocaux heruntergeladen und gestartet hast , mache dort ersteinmal ein update, so

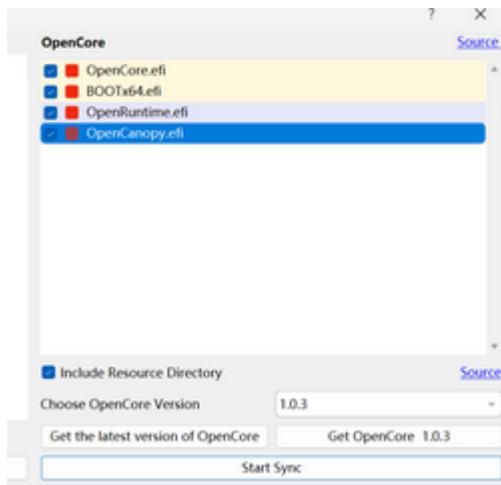


wenn du die dev version nutzt, mache dort einen haken, ansonsten lasse den weg

-> get opencore -> so sieht es -mit- dev "get opencore"



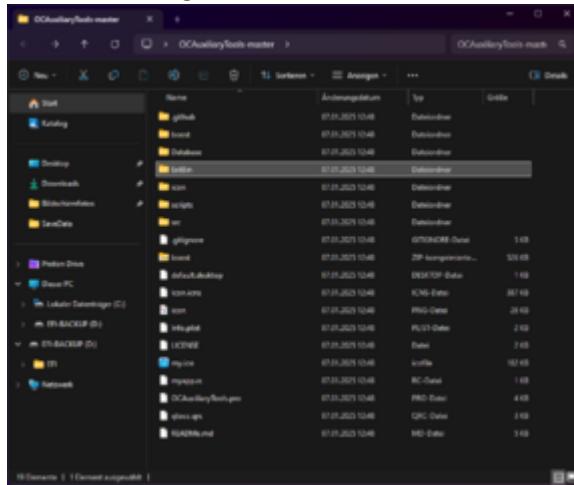
und so ohne dev haken aus



"get latest"

Beitrag von „TheSnooze“ vom 7. Januar 2025, 12:53

Entschuldige, aber wie starte ich das Tool unter Windows? Ich bin etwas verloren unter all den mir nichts sagenden Dateien... 😕



Beitrag von „apfel-baum“ vom 7. Januar 2025, 12:57

unter windows sind es *.exe ->

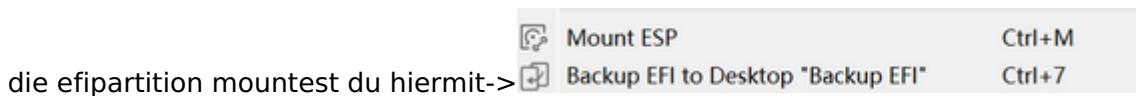
OCAT.bat	13.10.2024 03:07	Windows-Batchdatei	1 KB
OCAuxiliaryTools.exe	13.10.2024 03:08	Anwendung	2.867 KB

Ig 😊

Beitrag von „TheSnooze“ vom 7. Januar 2025, 12:59

Danke! Genau die habe ich gesucht aber nirgends gefunden... Ich komme mir schon blöd vor nach einer .exe zu fragen... XD

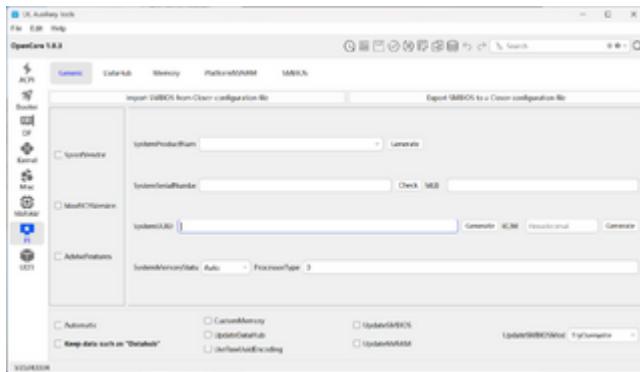
Beitrag von „apfelbaum“ vom 7. Januar 2025, 13:01



Ig 😊

ob du das danach mittels dem zweiten punkt schon erledigen kannst strg+7 , kannst du ja mal ausprobieren, wenn das klappt, schnappst sich der die efi und kopiert diese auf deinen desktop, im anschluß öffnest du die mittels der ocaux und entfernst oder generierst neue daten

->



speichern/save , bzw speichern unter/save as =diskette, nicht vergessen

Ig 😊

Beitrag von „TheSnooze“ vom 7. Januar 2025, 13:06

Ich hab keine .exe in meinem Ordner. Sorry, für solche n00b-Geschichten. 😞

Habe ich den falschen Download? Ich geh doch auf den grünen "<> Code"-Button und dann "Download ZIP", nicht wahr?

Und in diesem Ordner befindet sich keine .exe! Ich bin fast alle Ordner durchgegangen.

PS: Ich muss gleich los zur Arbeit und kann erst heute abend wieder antworten und weiterarbeiten. Danke

Beitrag von „apfel-baum“ vom 7. Januar 2025, 13:07

dann wird heute abend weitergemacht, dein pc läuft ja nicht weg

Ig 😊

edit- du scheinst den quellcode heruntergeladen zu haben, *.pro usw.

-> <https://github.com/ic005k/OCAuxiliaryTools/releases>

20240004 (Latest)

* New in Settings: Use your Github personal token to access the Github API!

▼ Assets

① OCAT-Linux-x86_64.AppImage

40.7 MB

Oct 13, 2024

② OCAT-Win64.zip

37.8 MB

Oct 13, 2024

ocat-win64.zip ist es

Beitrag von „TheSnooze“ vom 7. Januar 2025, 19:47

Zitat von apfelbaum

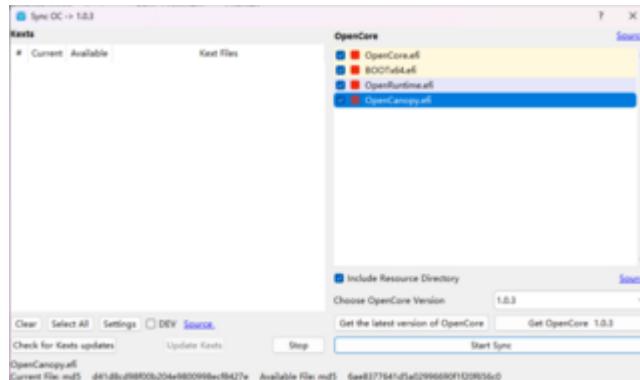
edit- du scheinst den quellcode heruntergeladen zu haben,

GitHub verlangt jedes Mal so viel von mir. Ich bin zu viel Künstler für diese Seite... XD Danke



EDIT:

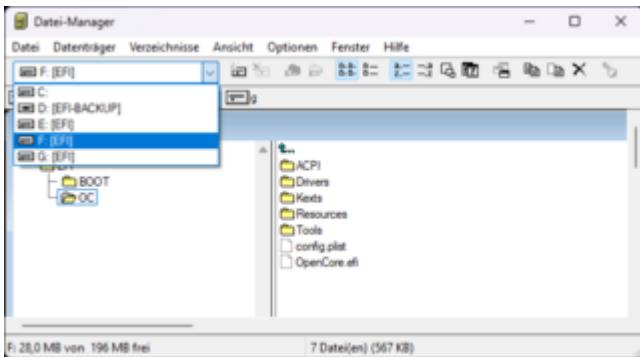
So, ich bin wieder da. Ich habe jetzt laut OCAT OC1.0.3. Soll ich noch "Start Sync" drücken oder reicht "Get latest version of OC"?





EDIT No2:

Ich habe mal die EFI gemountet und OC eröffnete mir einen Datei-Manager, in dem ich drei Partitionen gefunden habe, die etwas mit EFI zu tun haben. Aber ich denke, daß die F:-Partition die richtige ist. Bei **Strg+7** legt er mir nur einen leeren "Backup EFI"-Ordner auf den Desktop.



EDIT No3:

Ich habe es geschafft eine Kopie der EFI auf meinen Desktop zu kopieren. Ab diesem Punkt bräuchte ich gerne noch einmal eine konkrete Hilfe oder Anleitung zur Anonymisierung.

Hey [apfel-baum](#). Ich tagg dich hier mal eben, nicht, um dich zu nerven, sondern nur um sicher zu gehen, daß meine Edits gesehen werden. Entschuldige, falls das nicht angebracht war.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 8. Januar 2025, 14:48

richtig, es geht um die partition, welche einen efi-> oc und boot enthält, die andere wäre mutmaßlich windows, wenn du es im bios schon vorher so eingestellt hast, das uefi genommen wird.

Ig 😊

Beitrag von „TheSnooze“ vom 8. Januar 2025, 15:52

Danke. Ich bräuchte bitte noch einmal einen kurzen Hinweis, was ich mit der generierten Seriennummer genau mache bzw., wo ich die eintrage.

Beitrag von „apfelbaum“ vom 8. Januar 2025, 16:47

wenn du deine efi mit den opencoreauxiliarytools geöffnet hast-> speichern

Ig 

Beitrag von „TheSnooze“ vom 8. Januar 2025, 18:30

Wunderbar. Das war wieder einmal einfacher, als gedacht. Manchmal denke ich, daß Zeug ultraschwer ist am Hacky und dann ist es einfach einfach.

Bitte schön und vielen Dank: [**EFI-TheSnooze_0125.zip**](#)

 **EDIT:**

[apfelbaum](#) Ich bin mir nicht sicher, ob du die ZIP gesehen hast. .) Danke für deine Hilfe!

Beitrag von „apfelbaum“ vom 10. Januar 2025, 14:58

hast du eine us-tastatur?

Ig 

uefi-apfs-mindate minversion bitte jeweils auf "-1" setzen, den haken bei "hide verbose" entfernen, uefi-output "initialmode:auto", nvram-add-7C436110-AB2A-4BBB-A880-FE41995C9F82-prev-lang:kbd-"de-DE:3" , du hast deine usb-ports noch nicht gemapped- bei glück hast du die big sur version, bei der es noch eben so ging das du die usb ports nicht mappen mußtest,- das steht dir auch noch bevor, da in deiner efi nix mit den usbports enthalten. -das machst du dann am besten unter windows -

USB-Ports mappen unter Windows-

[USB-Ports mappen unter Windows](#)

- <https://github.com/USBToolBox/tool>

läuft deine grafik beschleunigt?, ansonsten muß vermutlich ein bootarg dafür mit hinein, ala shikivga oder ähnlich

das war es soweit.

Ig 😊

edit-

shikivga konnte ich hier nicht finden, <https://github.com/acidanthera/WhateverGreen>

guck trotzdem nochmal hinein, und oder mache dich weiter darüber kundig

Beitrag von „TheSnooze“ vom 10. Januar 2025, 20:31

Danke [apfelbaum!](#) Du hast bestimmt besseres zu tun, als dem 114896. Deppen mit seiner EFI zu helfen. Daher, vielen vielen Dank.

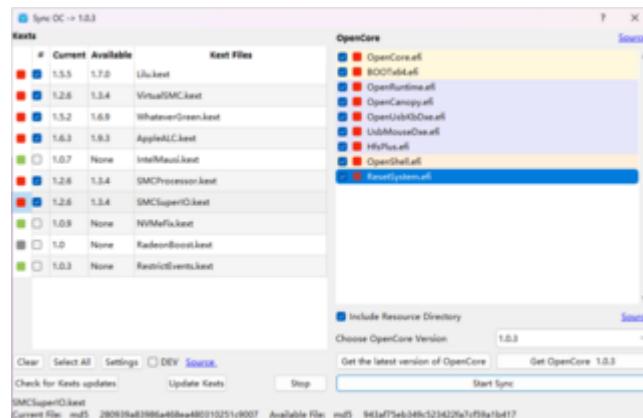
Die USBs habe ich jeweils beim Erstellen des Hacky's und beim Upgrade auf BigSur gemappt.

Aber ich hatte zwischendrin seit BigSur immer mal wieder das Problem, daß die USBs sich einfach ausgeklinkt haben und ich zero Inputmöglichkeiten hatte, weder Maus noch Tastatur, was folglich bedeutete, daß ich die Kiste dann jedes Mal kaltstarten musste. Etwas scheint mit denen passiert zu sein (Lösung/korrumpiert/etc.), da meine Fehlermeldung auf dem Startscreen ja irgendwas mit USB zu tun hatte (Der Screenshot ist leider weg, aber die erwähnte Datei, die er nicht laden konnte, war, glaube ich, **OpenUsbKbDxe.efi.**). Hmm... dann halt ein drittes Mal mappen!

Ob meine Grafik beschleunigt läuft, kann ich leider derzeit nicht sagen, da ich nicht weiß, was das heißt. Ich lese in den Links von dir nach und schaue, ob ich danach eine Aussage dazu treffen kann. Grafiktechnisch habe ich aber bisher an meinem MHacky nichts besonderes angestellt.

Ein schönes Wochenende wünsche ich dir!

Eine Frage noch: Ist es ratsam diese 6 Kexte (links) auch upzupgraden? Da habe ich auch den erwähnten WEG entdeckt, der anscheinend ein Upgrade verfügbar hat. Und, ist es nicht ungünstig, daß rechts alle EFIs rot leuchten?!? o__O



! ADDIT

In diesem Post von **LetsGo** auf [USB-Ports mappen unter Windows](#) wird im 6. Punkt ganz am Ende darauf hingewiesen, daß die **UTBMap.kext** und die **USBToolBox.kext** in der **config.plist** eingepflegt sein sollen und, daß letztere Kext einen *ausführbaren Pfad* haben soll.

In meinem OCAT (Kexte sind in die EFI kopiert worden) sind beide unter "Kernel" aufgeführt (Punkt 11 & 12). Heißt das, daß beschriebenes Szenario der Fall ist oder muss ich das irgendwo manuell "einpflegen", daß **USBToolBox.kext** einen ausführbaren Pfad hat?

hackintosh-forum.de/attachment/220637/

Danke

Beitrag von „apfel-baum“ vom 11. Januar 2025, 16:18

zu den kexten, mache nen update und denke zuvor daran den haken bei applealc entfernen. ich weiß grade nicht ob der bug davon mittlerweile behoben wurde-mit dem resultat das es keinen ton mehr gab.

Ig 😊

Beitrag von „Wolfe“ vom 11. Januar 2025, 16:43

ich würde die Kexte eher über Saschas KextUpdater aktualisieren. Ocat ist neulich zwar wieder von seinem Hersteller angefasst worden, was aber erst nach so langer Zeit geschehen ist, dass dieses Programm schon als ungepflegt angesehen wurde.

Die aktuellste Version von AppleALC sollte keine Fehler mehr verursachen.

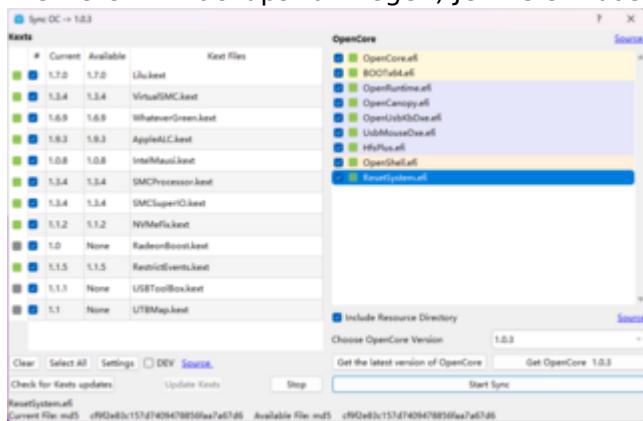
Beitrag von „TheSnooze“ vom 11. Januar 2025, 20:54

Danke euch für euren Input. Ich bin jetzt das Risiko eingegangen und habe die AppleALC über

OC geupdated. Ich brauch die Kiste schnell wieder zum Arbeiten.
 mehrere EFI Backups rumliegen) Jetzt sieht das auch alles besser aus:

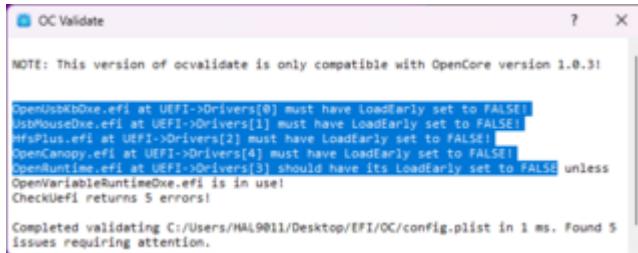


(Zur Not habe ich

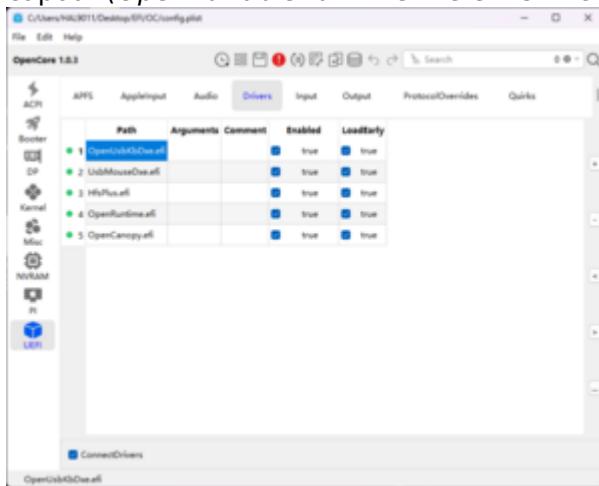


Zwei Fragen gäbe es noch auf meiner Seite:

1. OCAT meckert noch bei diesen fünf Punkten:



Kann ich hier getrost die Häkchen bei **LoadEarly** rausnehmen oder geht dann was kapout (*OpenVariableRuntimeDxe.efi ist nicht in Benutzung*)?



2. Hat meine **USBToolBox.kext** automatisch einen ausführbaren Pfad wenn ich die in den EFI-Ordner kopiert habe? Weiß das jemand?

Merci beaucoup!

PS: Danke [Wolfe](#) für deine Signatur. XD Das ist leider so nötig. Dem kann man nur hinzufügen:
Umfahren ist das Gegenteil von umfahren! In diesem Sinne... 😊

Beitrag von „cobanramo“ vom 11. Januar 2025, 23:35

Vielleicht sollte man hier mal erwähnen das man nicht pauschal eben diese Tools vertrauen und für diese werbung treiben sollte.

OCAT aktualisiert den OpenCore & die Kexte zumteil über die "[Dortania Builds](#)", vor allem wenn es aktuelle Dev Builds sein sollen.

Interessanterweise funktioniert diese "Dortania Builds" seit Wochen gar Monate nicht !, dementsprechend liefert das Tool eben auch nur alte Kexte & OpenCore Versionen aus. Entweder merkt das noch niemand oder glaubt updatet zu haben, guckt euch mal den stand vom Acidanthera an und vergleicht mal den Dortania Build stand.

Das da immernoch niemand darüber gemeckert hat ist auch so ne indikator...

Wer auf und mit sollchen Tools sein Hack aufbaut der wird garantiert auf der strecke bleiben und auf andere angewiesen sein.

Es ist mittlerweile wieder soweit das man wie am anfang manuel das ganze auf vordermann bringt.

Gruss Coban

Beitrag von „TheSnooze“ vom 12. Januar 2025, 14:48

Danke auch Dir [cobanramo](#) für diese Hinweise. Derzeit muss ich meinen Hacky aber erstmal asap wieder auf die Gleise bekommen, da das mein Arbeitsgerät ist. Ich kümmere mich im Anschluss um das Feintuning. Ich denke kein Tool ist perfekt aber noch schlimmer wäre es,

wenn ich alles manuell konfigurieren würde. Das ist Lebenszeit, die ich im Moment anderweitig aufwenden **muss!**

Ich glaube ich habe auch nur die Hälfte deines Posts verstanden, denn nach kurzem Check waren auf [Dortania](#) und [Acidanthera](#) die aktuellen Versionsnummern der Kexte identisch. Aber ich bin auch nur ein Rechte-Gehirnhälften-Künstler und GitHub überfordert mich einstweilen. 😅
Nevermind!

Wenn mir jemand bei der Beantwortung der Fragen von [Post #20](#) sein könnte, damit mein MacOS schnellstens wieder fährt, wäre ich endlos dankbar!

Ein schönes Wochenende!



ADDIT

Da bisher keine Antworten kamen, habe ich erstmal alles in die eigene Hand genommen. Eine **letzte Frage**, nur, um absolut sicher zu gehen, daß auch nichts schiefgeht und ich mehr Schaden anrichte als ohnehin schon da ist: Kann ich die BOOT- und OC-Order einfach per Strg+C/V im Datei-Manager einfügen oder gibt es ein bestimmtes Procedere, das ich einhalten muss?



ADDIT2

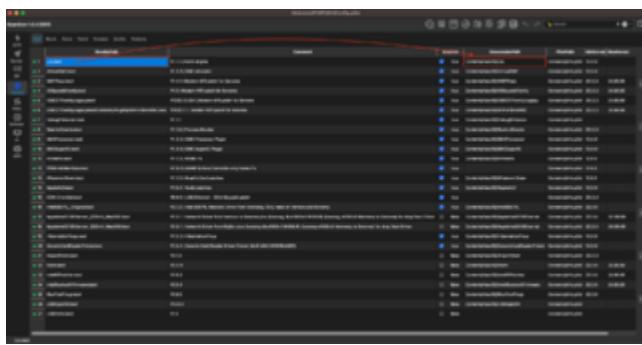
Mir ist eben noch etwas eingefallen, das eventuell zur Demystifizierung des Crashes beitragen kann. Vor dem Crash habe ich [CleanMyMacX](#) benutzt und obwohl ich meines Erachtens vorsichtig war, habe ich eine Tendenz da eher schärfer in "Systemoptimierungen" zu hantieren als seichter. Ist es möglich, daß ein solches Programm etwas löscht, das von meinem Hacky benötigt wird? Auf die EFI-Partition kann es ja keinen Zugriff gehabt haben, oder? Vielleicht hat ja jemand eine Idee dazu?!

Beitrag von „cobanramo“ vom 12. Januar 2025, 16:43

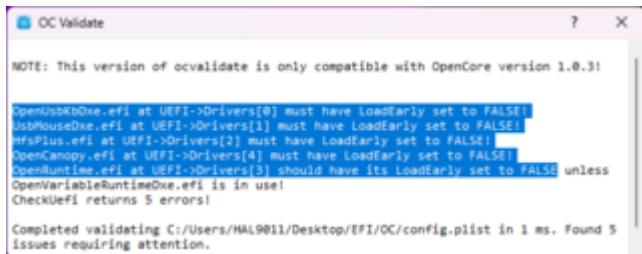
Zitat von [TheSnooze](#)

Hat meine USBToolBox.kext automatisch einen ausführbaren Pfad wenn ich die in den EFI-Ordner kopiert habe? Weiß das jemand?

Wenn du den Kext bei geöffneter OCAT Tool in den Kext Ordner kopierst oder auch auf den App ziehst wird es ein ausführbaren Pfad bekommen, ohne gestartetem Tool wird es keins haben und müsstest nachtragen oder eben nochmal reinkopieren...
bspl. auf dem Bild siehst du es ob es ein bekommen hat oder nicht...



Das andere fehler ist ja eigentlich selbsterklärend oder?



Ergo: must have LoadEarly set to FALSE!



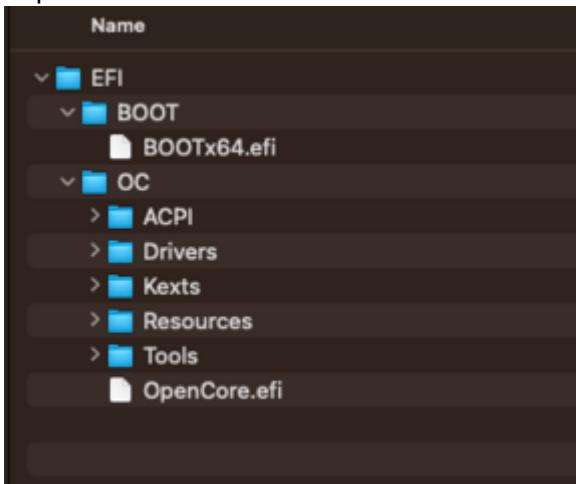
Zitat von TheSnooze

Kann ich die BOOT- und OC-Order einfach per Strg+C/V im Datei-Manager einfügen oder gibt es ein bestimmtes Procedere, das ich einhalten muss?

Wenn du ein "Boot & OC" Ordner hast von dem du sicher bist das Sie läuft, bsp. von einem Backup usw. kannst du das natürlich reinkopieren und den alten überschreiben.

Beachte aber die Ordnerstruktur, Die beiden Ordner sind in einem EFI Ordner drinne auf dem Efi Partition, dementsprechend auch Ordner & Dateien ersetzen...

bsp.



Zitat von TheSnooze

as eventuell zur Demystifizierung des Crashes beitragen kann

Was hast du da für ein Crash? Hast du mal Bilder davon?

Zitat von TheSnooze

Ist es möglich, daß ein solches Programm etwas löscht, das von meinem Hacky benötigt wird?

Normal sollte es nicht, wenn aber was Systemrelevantes gelöscht wurde und daher dein System nicht startet hat das alles aber nichts mit der Efi zu tun

Gruss Coban

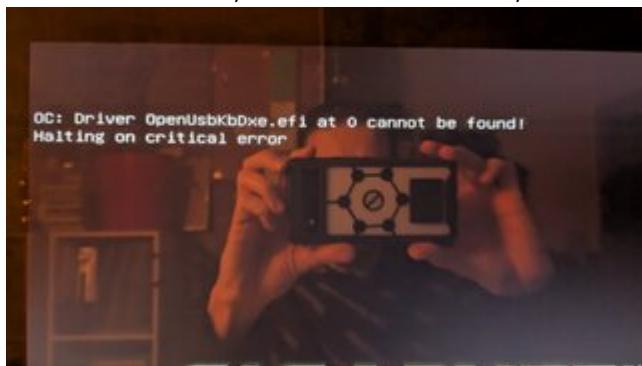
Beitrag von „TheSnooze“ vom 12. Januar 2025, 17:13

Danke [cobanramo](#)! Das habe ich mir schon alles gedacht und jetzt auch so gemacht. Aber ich bin gerade so verunsichert, daß ich lieber einmal zu viel ne blöde Frage stelle. Kext hat einen ExecutablePath!

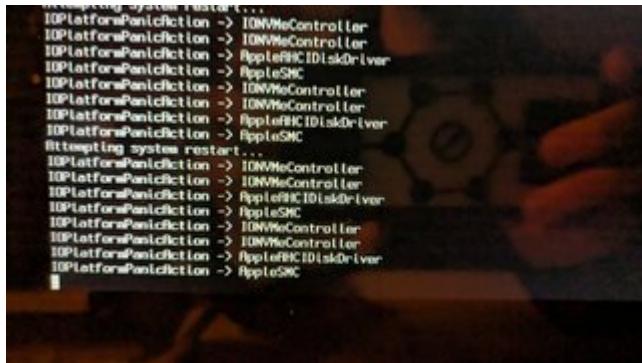
Zitat von cobanramo

Was hast du da für ein Crash? Hast du mal Bilder davon?

Merkwürdig, die Bilder aus dem ersten Post sind ja weg. Aber hier nochmal.
Wenn ich normal, so wie immer boote, bekomme ich folgenden Screen:



Und wenn ich von meinem EFI-Backup-Stick boote, kommt das ganz schnell und oft hintereinander und bleibt dann stehen:



Beitrag von „apfelbaum“ vom 12. Januar 2025, 17:19

[TheSnooze](#),

wenn der treiber/efi nicht gefunden wurde, stecke doch eine neue version, herunterladen/ist das nicht bestandteil des opencorepkg? -> <https://dortania.github.io/bui...=OpenCorePkg&viewall=true> - und wieder in den entsprechenden ordner verfrachten-> wo du den findest-> guckstu hier -> OpenCore-1.0.3-RELEASE.zip\X64\EFI\OC\Drivers\

Ig 😊

Beitrag von „apfelnico“ vom 12. Januar 2025, 18:26

Cleanmymac ist die Pest. Und gar nicht so einfach wieder restlos loszuwerden.

Beitrag von „Wolfe“ vom 12. Januar 2025, 19:34

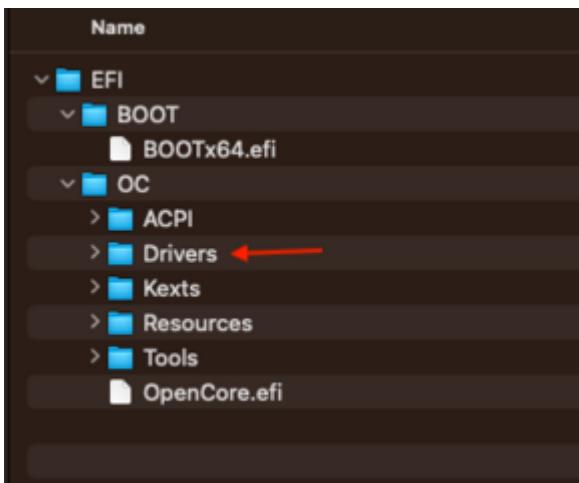
Ist OpenUsbKbDxe.efi für deinen Rechner notwendig, [TheSnooze](#) ?

Dortania sagt: „Required for non-UEFI systems(pre-2012)“ und „Required to boot macOS 10.7-10.9 recovery“

Beitrag von „cobanramo“ vom 12. Januar 2025, 19:35

Zitat von TheSnooze

Wenn ich normal, so wie immer boote, bekomme ich folgenden Screen:



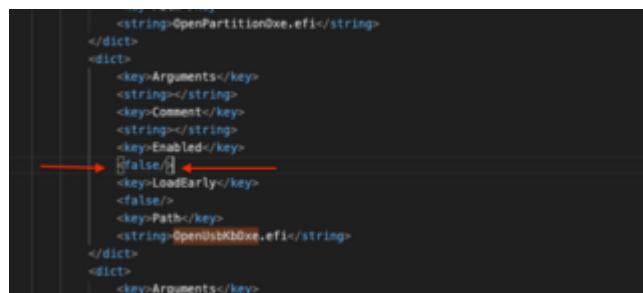
Mit normal verstehe ich das das mit normalen EFI Partition Efi dieser fehler kommt, oder?
Dieser fehler bedeutet das du in diesem Ordner den "OpenUsbKbDxe.efi" rausgelöscht hast,
ergänze diesen oder deaktiviere es im Config.plist, dann kommst du dort weiter.
Beim ergänzen solltest du möglichst den passenden version von diesem Treiber zu Opencore
version haben, sonst kann es möglicherweise auch nicht laden.

Zitat von TheSnooze

Und wenn ich von meinem EFI-Backup-Stick boote, kommt das ganz schnell und oft
hintereinander und bleibt dann stehen:

Das deutet darauf hin das dein Backup eher defekt ist und das da viel mehr nichts mehr passt...
Würd ich auch nicht mehr verwenden....

Kannst du unter Windows deinen EFI ordner zugreifen? Wenn ja ergänze einfach den "OpenUsbKbDxe.efi" im Drivers Ordner oder öffne den Config.plist mit einem text editor und finde diesen eintrag und ändere zu false wie auf dem Bild, speichern und neustarten, schon sollte es weitergehen...



Gruss Coban

Beitrag von „TheSnooze“ vom 12. Januar 2025, 20:53

apfelnico: Mist! XD Na zum Glück habe ich nur €20 dafür bezahlt und nicht €120.

Wolfe: Hmm... Nicht, laut dieser Beschreibung, aber ohne will er auch nicht mehr...

apfelbaum & cobanramo: Ich habe eben meinen Backup-Stick spaßeshalber mal in OCAT geladen und sage und schreibe 48 Fehler gefunden! Wie kann das sein? Das ist die selbe EFI-Config mit der ich bisher alles geladen habe und die auf meiner Partition lag. Sehr merkwürdig, aber erklärt warum da nichts geht.

Alten EFI-Ordner habe ich auf Windows per OCAT geupdated; Eintrag unter OpenUsbKbDxe.efi auf "false" geändert.

Ich ersetzen den gleich und hoffe das Beste!
Danke euch!



Edit

Ich kriege den geupdateden Ordner nicht auf meine EFI-Partition kopiert, wegen dem Schreibschutz. Nach längerem probieren, habe ich keinen Weg gefunden diesen über den Windows Datei-Manager aufzuheben. Falls jemand da einen Tipp hat, gerne her damit. Ein Blick in diese Partition hat jedoch offenbart, daß sich sehr wohl die angeblich fehlende OpenUsbKbDxe.efi unter Drivers aufhält. Also entweder habe ich die falsche Partition in der Mache (was nicht sein kann, da es nur eine mit BOOT und OC gibt) oder irgendwas anderes stimmt nicht.

Mein Backup-Stick ist geupdated und ein Versuch mein MacOS über diesen zu booten, resultierte darin, daß ich wieder zurück auf dem Motherboardscreen landete. Mich beschleicht die Vermutung, daß mein BigSur auch einen Hau weg hat.

Beitrag von „apfelbaum“ vom 12. Januar 2025, 21:12

TheSnooze,

gehe mal auf die diskette, und nehme weiter die "loardearly" weg, danach wieder auf die diskette=speichern

Ig 

Beitrag von „TheSnooze“ vom 12. Januar 2025, 21:51

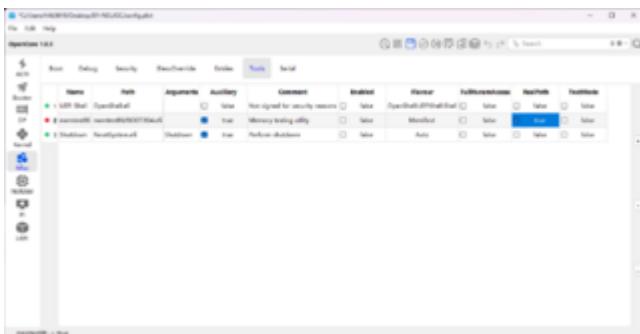
apfelbaum Ich habe alle "LoadEarly"s entfernt, die ich finden konnte.

Ok... Ich bin eben beim Stöbern auf etwas merkwürdiges gestoßen. Auf meiner EFI-Partition habe ich mal die Log-Dateien überflogen und habe dabei diese Merkwürdigkeit entdeckt:

```
opencore-2025-01-05-200113.txt
opencore-2025-01-06-075941.txt
opencore-2025-01-06-164418.txt
opencore-2025-04-13-003121.txt
opencore-2034-02-01-003809.txt
opencore-2046-02-01-012910.txt
```

In der Nacht vom 06.01. zum 07.01. habe ich eine [Monero](#)-Blockchain runtergeladen, die auch problemlos über Nacht lief. Ab 10:00 habe ich Unterricht per Zoom gegeben und gegen 10:15 hat sich der Synchronisationsprozess der Blockchain bei etwa 75% von selbst und sauber beendet (Ich habe den per Terminal überwacht) und kurz darauf sagte mein Rechner "Gute Nacht". Könnt ihr damit was anfangen? Die drei letzten Datumsstempel sind auf jeden Fall mysteriös.

Des Weiteres habe ich entdeckt, daß mein memtest86 rot leuchtet in OCAT. Hätte jemand einen Tipp wie man das behebt?



Gute Nacht allerseits!

Beitrag von „griven“ vom 12. Januar 2025, 22:19

Wenn es rot leuchtet bedeutet das das der Eintrag in der config.plist zwar vorhanden ist das File unter dem angegebenen Pfad aber nicht. Überprüfe halt ob unter dem angegeben Pfad das Tool auch vorhanden ist...

Was die Timestamps angeht scheint Dein Rechner im sleep seine Uhr zu verstellen (passiert bei macOS gerne wenn das nicht sauber implementiert ist). MacOS schreibt beim einleiten des Sleep einige Dinge in verschiedene Speicherbereiche des NVRAM's wobei es vorkommen kann das auf PC Hardware diese Bereiche reserviert sind und vom UEFI selbst genutzt werden. Im besten Fall geht dann halt die Uhr falsch im schlimmsten Fall stürzt die ganze Laube ab und meckert dann beim Neustart das die [Bios Settings](#) verloren gegangen sind oder deren Checksum nicht mehr stimmt...

Beitrag von „Wolfe“ vom 12. Januar 2025, 22:49

Sind korrekte timestamps nicht ziemlich wichtig bei blockchains?

Beitrag von „griven“ vom 12. Januar 2025, 22:57

Naja er bezieht sich hier auf die Stamps des OC Logs und das ist ja der Status nach dem Einschalten und vor dem Hochfahren...

Wenn die Kiste am Internet hängt synchronisiert macOS ja die RTC beim boot und wenn das OS dann Arbeitsfähig ist geht auch die Uhr wieder richtig...

Beitrag von „TheSnooze“ vom 13. Januar 2025, 10:58

Zeitprobleme hatte ich tatsächlich unter MacOS nie. Aber Windows geht fast immer eine Stunde nach, obwohl im BIOS alles stimmt. Das Rätsel konnte ich nie lösen. War mir aber auch egal, da mein Windows nur ein bisschen zum Daddeln und als Fallback da ist.

Die drei letzten Logs vom April '25, '34 und '46 müssen von meinen Neustartversuchen stammen, die ich kurz auf den Absturz unternommen habe. Dann checke ich heute Abend

nochmal meine [BIOS Settings](#) und schau, ob da was im Argen liegt.

Von diesem memtest86 bin ich etwas verwirrt, da der angegebene Pfad besagt, daß meine BOOTX64.efi im memtest86-Ordner liegen würde. Wenn ich mich recht entsinne (bin gerade auf Arbeit), liegt diese aber im Ordner **BOOT**. Wie passt das zusammen?

Beitrag von „karacho“ vom 13. Januar 2025, 12:57

[Zitat von TheSnooze](#)

Ich kriege den geupdateden Ordner nicht auf meine EFI-Partition kopiert, wegen dem Schreibschutz. Nach längerem probieren, habe ich keinen Weg gefunden diesen über den Windows Datei-Manager aufzuheben. Falls jemand da einen Tipp hat, gerne her damit.

Nimm diesen Dateimanager <https://explorerplusplus.com/> und starte ihn als Administrator (Rechtsclick -> Als Administrator ausführen).

Beitrag von „TheSnooze“ vom 14. Januar 2025, 11:08

Fantastisch [karacho!](#) Danke!

! EDIT

Leider hat die Aufhebung mit dem Explorer++ auch nicht funktioniert! Hab ihn auch als Admin ausgeführt aber der Schreibschutz lässt sich partout nicht aufheben und ich bekomme die beiden Ordner nicht eingefügt. Habe es auch mit OCAT als Admin versucht.

Beitrag von „bluebyte“ vom 14. Januar 2025, 12:08

Das mit der Zeitverschiebung bei Mac OS und Windows ist doch ein alter Hut.

Beitrag von „karacho“ vom 14. Januar 2025, 12:21

Zitat von TheSnooze

Leider hat die Aufhebung mit dem Explorer++ auch nicht funktioniert!

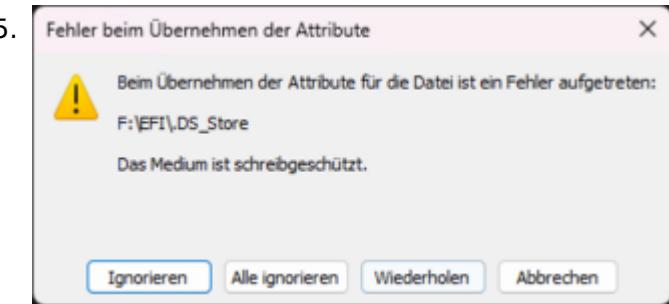
Funktioniert hier Astrein. Wie, oder womit hast du die EFI Partition gemountet? Schau mal hier, dort hat [griven](#) es beschrieben -> [EFI mit Windows mounten und reparieren](#)

Für dein Problem mit der verstellten Uhr guckst du hier -> <https://techlr.de/dual-boot-wi...nd-linux-falsche-uhrzeit/>

Beitrag von „TheSnooze“ vom 14. Januar 2025, 12:59

Hier ist mein Ansatz!

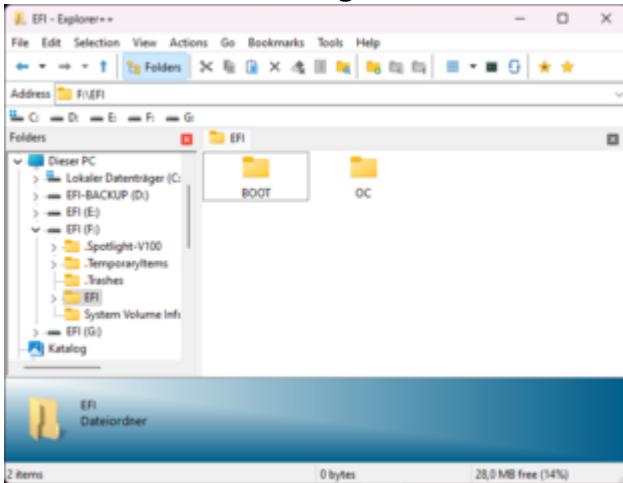
1. Ich starte OCAT als Admin!
2. Mounte meine ESP darüber.
3. Starte Explorer++ als Admin!
4. Möchte Schreibschutz der EFI und aller darin enthaltenen Dateien aufheben.



6. Kopieren schlägt folglich auch fehl.

Anscheinend muss ich die ganze Partition (F:) freigeben...

An dieser Stelle eine **Frage**: Ist es normal drei EFI-Partitionen zu haben?



Beitrag von „griven“ vom 14. Januar 2025, 14:01

Zitat von TheSnooze

An dieser Stelle eine Frage: Ist es normal drei EFI-Partitionen zu haben?

Das hängt davon ab was Du im Rechner verbaut bzw. an den Rechner angeschlossen hast. Die ESP (EFI System Partition oder kurz EFI) ist ein Bestandteil der GPT Partitionslogik will meinen jeder Datenträger der mit GPT partitioniert ist besitzt auch eine ESP 😊

Beitrag von „TheSnooze“ vom 15. Januar 2025, 20:31

BIOS Einstellungen sind überprüft und alles korrekt soweit.

Nach mehreren erfolglosen Versuchen die EFI in Windows einzufügen, habe ich einfach mal wieder einen Versuch über den Stick gestartet. Da hat sich auch schon was getan. Wenn ich mein MacOS anklicke in OC-Screen, kommen schonmal ein paar der obligatorischen weißen Zeilen aber dann lande ich doch wieder im Motherboard Startscreen. **Die Frage, die ich mir Stelle ist, liegt das an der EFI oder BigSur?**

OC scheint ja soweit normal zu funktionieren. Hätte jemand eine Idee, wo ich nach Anhaltspunkten schauen könnte?

Die einzige Fehlermeldung (roter Punkt), die ich noch in OCAT bekomme, ist die mit dem memtest86 (Path in OCAT: memtest86/BOOTX64.efi), in dem angeblich meine BOOTX64.efi liegt. In meinem EFI-Ordner konnte ich die memtest-Datei auch nirgends lokalisieren.

Falls jemand eine Eingebungen zu diesen Punkten hat, freue ich mich auf weiteren Input.

PS: Falls jemand Willens ist mir gegen Bezahlung etwas mehr "Tech Support" zu geben, schreibt mich gerne mit einem Preis an! 😎

Beitrag von „cobanramo“ vom 15. Januar 2025, 21:27

Zitat von TheSnooze

Die einzige Fehlermeldung (roter Punkt), die ich noch in OCAT bekomme, ist die mit dem memtest86

das ist auch nicht relevant zu deinem problem, OpenCore startet ja oder? ignoriere das einfach mal.

Zitat von TheSnooze

memtest86 (Path in OCAT: memtest86/BOOTX64.efi), in dem angeblich meine BOOTX64.efi liegt

Wie gesagt, das ist ne andere geschichte und hat nichts mit deinem OpenCore start oder MacOS start zu tun, diese fehlende "BOOTX64.efi" dort hat was mit dem start vom memtest86 zu tun und hat mit dem start von OpenCore oder Betriebstystem nix am Hut. Ignoriere das mal bis du ein gestartetes BigSur hast, danach kannst du das mit memtest angehen wenn du das unbedingt haben musst.

Zitat von TheSnooze

kommen schonmal ein paar der obligatorischen weißen Zeilen aber dann lande ich doch wieder im Motherboard Startscreen. Die Frage, die ich mir Stelle ist, liegt das an der EFI oder BigSur?

Zeige mal Bilder von diesem verhalten, da steht doch was in diesen Zeilen, auf das kommt es an....

Zitat von TheSnooze

PS: Falls jemand Willens ist mir gegen Bezahlung etwas mehr "Tech Support" zu geben, schreibt mich gerne mit einem Preis an!

Das ist jetzt nicht dein ernst oder? 😂

Also wenn du zuviel zaster hast .. was soll ich da noch sagen? vieviel wärst du den bereit abzugeben?, dann wär ich bereit am Samstag dein Geld abzunehmen 😊

Gruss Coban

Beitrag von „TheSnooze“ vom 16. Januar 2025, 10:54

Zitat von cobanramo

Das ist jetzt nicht dein ernst oder?

Ein bisschen schon. Daß der Hobel nicht läuft, zieht gerade eine gehörigen Rattenschwanz nach sich, der mein Leben sehr erschwert und Folgen von Folgen hat. Es ist der Dreh- und Angelpunkt meines Arbeitslebens (und als Freiberufler und Selbstständiger ist das nicht immer vom Privaten zu trennen... :D). Ich lebe seit anderthalb Wochen in einem Zustand leicht latenter Panik und muss mich immer wieder zur Ruhe ermahnen. Das darf langsam aufhören und wenn es kosten muss, dann sei es so. Schließlich bin ich in meiner Situation auf Dienstleistungen angewiesen und der Bittsteller. Ist jetzt nicht so, daß ich zuviel davon hätte aber wenn ich Geld gegen einen funktionierenden Hacky und meinen Seelenfrieden eintauschen kann, dann sei auch das so...

(Ich muss derzeit mit Adobe auf Windows arbeiten. Meine persönliche Hölle... XD)

Getting desperate here! 😰

Zitat von cobanramo

Zeige mal Bilder von diesem verhalten, da steht doch was in diesen Zeilen, auf das kommt es an....

Ich versuche es mal mit der Kamera aufzunehmen. Die Zeilen rauschen super schnell durch und verschwinden dann von ganz alleine.

Merci!

Beitrag von „bluebyte“ vom 16. Januar 2025, 12:06

Es ist zwar nicht verpflichtend, aber in solchen Situationen wäre es nicht verkehrt, deinen Wohnort zu nennen. Zumindest Gemeinde. Ortsteil und Anschrift kann man dann im privaten Chat austauschen. Ich habe hier im Forum schon Leute kennengelernt, die wohnten quasi um die Hausecke.

Denk mal drüber nach.

Viele Grüße von Steffen

Beitrag von „Wolfe“ vom 16. Januar 2025, 12:53

Bluebytes Idee finde ich prima. Gibt es hier jemanden, der [TheSnooze](#) in Hamburg besuchen kann? [maxman](#) online?

Beitrag von „TheSnooze“ vom 16. Januar 2025, 12:54

Zitat von bluebyte

Denk mal drüber nach.

Schon getan und gemacht! 

Beitrag von „karacho“ vom 16. Januar 2025, 13:20

Zitat von TheSnooze

Leider hat die Aufhebung mit dem Explorer++ auch nicht funktioniert! Hab ihn auch als Admin ausgeführt aber der Schreibschutz lässt sich partout nicht aufheben und ich bekomme die beiden Ordner nicht eingefügt. Habe es auch mit OCAT als Admin versucht.

Nimm einen USB Stick, formatiere den einfach nur mit FAT32, bearbeite deinen EFI Ordner und die config.plist auf dem Desktop nach Wunsch. Anschließend kopiere deinen EFI Ordner auf den USB Stick und boote davon aus dem BIOS Bootauswahlmenü (zu erreichen mit F8 oder F12 direkt nach dem einschalten des PC's).

Beitrag von „TheSnooze“ vom 16. Januar 2025, 21:02

Danke für den Hinweis [karacho](#). Das habe ich schon mehrfach ausprobiert. Leider bisher ohne Erfolg. In diesem [Post](#) habe ich das Procedere im Detail beschrieben und in den angehangenen Videos kann man sehen was passiert.

Zitat von cobanramo

Zeige mal Bilder von diesem verhalten, da steht doch was in diesen Zeilen, auf das kommt es an....

Hier zwei Videodateien von dem Ladevorgang, die ich als Zeitlupe aufgenommen habe. Der genau Vorgang ist *Motherboardscreen (Gigabyte) / F12 Bootmenu / Ich wähle meinen aktualisierten EFI-Bootstick aus / ich wähle meine MacOS Partition aus / Video*.

Beide Videos sind der gleiche Vorgang. Beim zweiten, kürzeren Video habe ich näher am Bildschirm gefilmt in der Hoffnung, daß man es besser lesen kann was da steht. Lasst mich gerne wissen, ob ihr da was rauslesen könnt. Zur Not filme ich es noch näher erneut. Sorry, daß es nicht geschnitten ist. Mein DaVinci ist auf meiner MacOS-Platte vergraben... XD

Anbei die Downloadlinks der Videos:

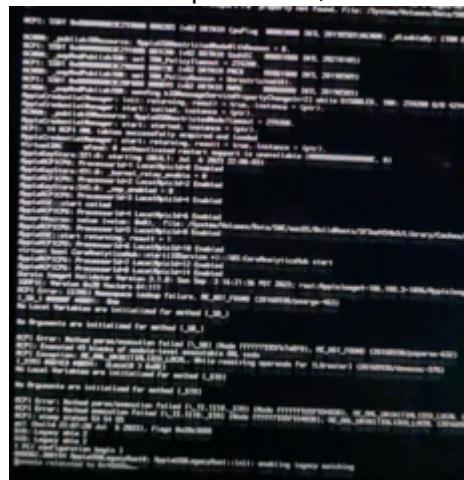
[Video 1 / 203MB / 3:09](#)

[Video 2 / 134MB / 1:48](#)

Habt Dank!

Beitrag von „cobanramo“ vom 16. Januar 2025, 21:19

Du hast ACPI probleme, du lädst möglicherweise falsche ACPI Tabellen...



Das ganze endet mit einem Kernel Panic...



EDIT: Den Panic löst die NVME Controller aus...!

Du lädst vermutlich mal falsche oder fehlende Acpi Tabellen...

Auch möglich das du falsche Quirks gesetzt hast...

Hat diese EFi den du gestartet hast schon mal funktioniert?

<https://dortania.github.io/OpenCoreLake.html#starting-point>

Wie gesagt, mehr kann ich am Samstag, meine Hausdrache guckt mich schon schief an... 😂

Gruss Coban

Beitrag von „TheSnooze“ vom 16. Januar 2025, 21:27

Zitat von cobanramo

Hat diese EFI den du gestartet hast schon mal funktioniert?

Das ist die aktualisierte Version, der alten EFI. Defacto hat die "neue" noch nicht funktioniert aber die "alte", aus der sie hervorgegangen ist. Den Dorianialink schau ich mir morgen an! 1000 Dank!

Dann mal weg vom Rechner! Happy Wife, Happy Life! 😊

EDIT

Ich stolpere schon an der Startlinie... 😭 Hätte jemand einen Tipp für mich, wie ich [ProperTree](#) auf Windows zum Laufen bekomme? Ich versteh (fast) nur Bahnhof bei der Startbeschreibung.

Und eine andere Frage: Ich brauche die [Comet Lake-Anleitung](#), weil ich ja BigSur (64bit) habe, richtig?

Danke!

Beitrag von „karacho“ vom 17. Januar 2025, 12:33

Zitat von TheSnooze

Ich versteh (fast) nur Bahnhof bei der Startbeschreibung.

Die zip Datei runterladen und entpacken und in das erstellte Verzeichnis wechseln. Darin die Datei ProperTree.bat ausführen. Kann sein, dass dann erst noch python installiert wird, falls auf deinem System noch nicht vorhanden. Daher empfehle ich eher diesen PList Editor -> <https://github.com/ic005k/Xplist/releases>

Der i7 9700 ist ein Coffee Lake -> <https://www.intel.de/content/www/intel/de/products/processors/desktop-processors/10th-generation/10th-generation-intel-core-processors-for-desktop/specifications.html>

Beitrag von „Wolfe“ vom 17. Januar 2025, 20:43

[TheSnooze](#) Hast du schon eine EFI von maybeageek ausprobiert? Der hat das selbe Mainboard wie du. Nachfolgend der link zu seiner EFI, die mit Big Sur funktionieren sollte. Seriennummern noch einfügen und testen.

[Gigabyte z390 Gaming X, 9700K, RX5700XT, OpenCore, Catalina, Big Sur, Monterey und Ventura](#)

Beitrag von „TheSnooze“ vom 18. Januar 2025, 15:23

Danke [Wolfe!](#) Meine EFI ist in Ordnung.

Es hat sich herausgestellt, daß es sich in meinem Fall um eine getoastete SSD handelt, die sich in den extremen ReadOnly Modus versetzt hat, da bei ihr nichts mehr geht. Wie das möglich ist bei einer Platte, die noch keine 2 Jahre in Benutzung ist, ist mir schleierhaft. Aber vielleicht hat jemand von euch da draußen eine Erklärung parat?

Ich muss also ein komplett neues MacOS installieren. Wenn jemand Tipps parat hat, wie man unter Yosemite (hab hier nur ein altes Mitte 2009 MacBook parat) einen BigSur Installationsstick erstellt, wäre ich dankbar. Meine ersten alleinigen Versuche BigSur über den AppStore zu laden, schlugen leider fehl. Neue Platte ist schon eingebaut und ready-to-roll!

Beitrag von „apfel-baum“ vom 18. Januar 2025, 15:47

TheSnooze ,

versuche doch das zielos z.b. mit gibmacos herunterzuladen, vielleicht klappt das. das os wird auch vom offiziellen apfel server geladen. du benötigst dafür ein python, wenn nicht installiert sollte das selbstständig geladen werden-> <https://github.com/corpnewt/gibMacOS>

Ig 😊

Beitrag von „karacho“ vom 19. Januar 2025, 12:37

TheSnooze Oder lade dir den Big Sur Installer direkt hier runter ->
<https://mrmacintosh.com/macos-...load-directly-from-apple/>

Edit: Nach dem download die .pkg Datei doppelt klicken, dadurch wird die Big Sur Installationsapp im Ordner "Programme" angelegt. Es kann jedoch passieren, dass dir angezeigt wird, dass dein System nicht kompatibel ist. Dann ist hier schon Schluss.

Wird die Installationsapp jedoch erstellt, dann starte das Festplattendienstprogramm und lösche einen 16 GB USB Stick mit den Standardeinstellungen (GUID und HFS+ und benenne den Stick USB). Öffne dann das Terminal und gib folgendes ein...

Code

```
1. sudo /Applications/Install\ macOS\ Big\ Sur.app/Contents/Resources/createinstallmedia --volume /Volumes/USB --applicationpath /Applications/Install\ macOS\ Big\ Sur.app
```

Du kannst den Code kopieren und im Terminal einfügen.

Beitrag von „TheSnooze“ vom 19. Januar 2025, 13:15

Danke euch!
Hab's bekommen! 😊

Beitrag von „cobanramo“ vom 19. Januar 2025, 16:26

Einen guten sagen wir mal "beigeschmack" hat dieses problem doch gezeigt, man liest in theorie viel drüber aber zum ersten mal in action gesehen.

Western Digital Nvme's (hier in diesem Fall ein WD SN570) haben ne Sicherheits Modus eingebaut die tatsächlich auch funktioniert.

Man kennt oder liest ja das die SSD's & Nvme's bei defekten Sectoren "reserve Sectoren" haben die dann bei ausfall einspringen.

Wenn genug fehler vorhanden sind und die reserve Sectoren ausgegangen sind schaltet das ding komplett nur noch auf Read Only modus um, damit soll verhindert werden das weitere fehler beim beim schreiben dazukommen und zu Datenverlust kommt.

Ergebnis ist dann halt Kernel panic da das System nichts mehr schreiben kann.

Ergo; Smart Monitor "Kritisch"

In diesem Modus kann man noch seine Daten lesend retten...

Gruss Coban

Beitrag von „karacho“ vom 19. Januar 2025, 20:43

Zitat von TheSnooze

Danke euch!
Hab's bekommen!

Hat es denn auch funktioniert?

Beitrag von „TheSnooze“ vom 20. Januar 2025, 16:24

Zitat von karacho

Hat es denn auch funktioniert?

Ich würde gerne sagen ja, aber ich stelle mich mega-dusslig bei der Bootstickerstellung an. Habe es erst mit einem falsch (oder gar nicht) formatierten Stick versucht und da hat er zwar über Terminal gelöscht aber beim Kopieren sich eine Stunde bei 10% aufgehalten und nichts ging mehr.

Dann hab ich ihn richtig formatiert aber dann wollte der Terminalbefehl nicht mehr, weil Sector 68810 Fehler... Oder blah. Festplattenprogramm hat auch getreikt, weil sich das Volume nicht auswerfen ließ. Jetzt repariere ich ihn erstmal per Windows wieder. Dauert auch nur 2 Stunden oder mehr. Muss der Stick 3.0 sein?

Ich dreh langsam durch. Alles technische was ich erzeit anfasse geht erstmal schief. Sogar die Batterie von meinem iPod Classic hat sich genau jetzt entschieden aufzugehen, wie ein Hefeteig und ist wahrscheinlich auch bald Toast... Aber ich bleibe am Ball.

Hätte jemand einen Anleitung, wie exakt ich mit dem Installationsstick verfare? Ich bin gerade so verunsichert, weil wirklich jeder Schritt gerade immer irgendwie schief geht, daß ich da auf Nummer sicher gehe möchte. Ich hab schon hier im Forum die Installationsanleitung durchforstet aber bin nicht fündig geworden.

Ich kann mich auch nicht erinnern, wie das Procedere mit MacOS Installation und seiner EFI-Partition vonstattenging.

Danke euch für eure Zeit!

 EDIT: Ich werd das erstmal mit dieser Anleitung versuchen:
<https://www.youtube.com/watch?v=IVN9OGCwRYQ>

Das scheint mir gut zusammengefasst.

Beitrag von „Wolfe“ vom 20. Januar 2025, 17:36

Meine Installationssticks erstelle ich immer mit TINU

<https://github.com/ITzTravellInTime/TINU>

Beitrag von „TheSnooze“ vom 20. Januar 2025, 20:09

Ich unternehme morgen einen letzten Versuch und wenn der nicht glückt, dann ist auch TINU dran! Danke Wolfe!

Beitrag von „griven“ vom 20. Januar 2025, 23:24

Anstelle von TINU kann man auch MIST verwenden (<https://github.com/ninxsoft/Mist/releases/tag/v0.20.1>) oder unser altbewährtes AnyMACOS (<https://www.sl-soft.de/anymacos/>) Tools um Installer zu laden und zu erstellen gibt es inzwischen so einige und im Grunde tun sie alle was sie sollen welches man also verwenden möchte ist Geschmacksache (ich nutze inzwischen oft MIST dafür)...

Beitrag von „cobanramo“ vom 21. Januar 2025, 02:30

Zitat von TheSnooze

Ich unternehme morgen einen letzten Versuch

Ich gehe mal davon aus das du das ganze nicht auf einem Windows versuchst 😊

Mit den Tools kannst das ziemlich einfach lösen, falls du auch probleme damit hast einfach den folgenden Video mal angucken...

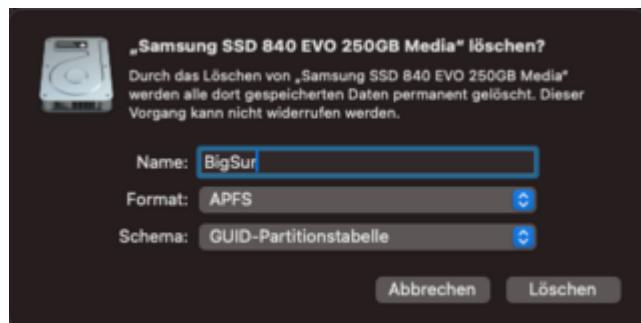
1. auf deinem alten MacBook mit Yosemite einen USB Stick einstecken und dessen Name mal merken...
2. muss die geladene BigSur Installations app im Programme Ordner sein, erkennst du in dem du im Launchpad den Symbol siehst.
3. Terminal starten den folgenden Command einfügen..

```
sudo /Applications/Install\ macos\ Big\
Sur.app/Contents/Resources/createinstallmedia --volume /Volumes/MyVolume
```

Die **MyVolume** am schluss der Command MUSS deinem **USB Stick Name** entsprechen, siehe Video.

4. Enter und durchlaufen lassen, fertich...
5. Du startest deinem Desktop rechner mit dem OpenCore Stick und im Menü angekommen wartest du jetzt, nichts anwählen.
6. Steckst jetzt diesen NEU erstellten BigSur Stick in ein Usb Port dazu rein und auf dem tastatur 1x ESC taste wählen.
- 7 Jetzt siehst du den "BigSur installer" dort im Menü, startest diesen.
8. Angekommen im BigSur installer startest du dort den Festplatten Manager und "löscht" den neuen Nvme den du eingebaut hast mit Guid & Apfs..

bspl..



9. Jetzt beendest du den Festplatten Manager und fährst ganz normal mit der installation fort, als ziel gibst du diesen frisch formatierten "BigSur" als Disk an, fertich...

10. Du startest IMMER bei jeder Neustart des Rechners mit der OpenCore Stick, bis das ganze abgeschlossen ist, beachte einfach das du noch keine OpenCore EFI auf dem Rechner hast, daher immer mit diesem Stick starten bis das überkopiert und von dort gestartet wurde.

Der Rest sollte im Grunde klar sein...

<https://youtu.be/WDgzcOj-zgY>

Gruss Coban

Beitrag von „karacho“ vom 21. Januar 2025, 10:44

Zitat von cobanramo

3. Terminal starten den folgenden Command einfügen..

Unter Yosemite ist der Terminal Befehl noch anders. So wie in meinem vorherigen Post an [TheSnooze](#), wo ich schon alles dazu geschrieben hatte -> [Halting on Critical Error! / SSD "abgelaufen"](#)

Zitat von TheSnooze

Jetzt repariere ich ihn erstmal per Windows wieder. Dauert auch nur 2 Stunden oder mehr. Muss der Stick 3.0 sein?

Schmeiß den in die Tonne, das wird mit dem nix mehr. Nimm einen neuen 16 GB Stick. Muss kein USB 3 sein, ist aber besser, da viel schneller als USB 2. Mit USB 2 kann das erstellen des Bootsticks schon mal 50-55 Minuten dauern. Mit USB 3 in der Regel nur 12-15 Minuten. Und die Installation geht mit USB 3 auch flotter.

Beitrag von „TheSnooze“ vom 21. Januar 2025, 11:39

Zitat von karacho

Schmeiß den in die Tonne

Damnit, der war nagelneu... XD

Nur, um euch einen Einblick in meinen geistigen Zustand zu geben: Ich habe meinen 27" Mojave-iMac mit 1,7TB freiem Speicherplatz, der zwei Armlängen entfernt von mir steht, TOTAL vergessen... XD Da mache ich eben gerade einen Installstick und da hat alles auch anscheinend auf Anhieb funktioniert. Oh Mann, ist das peinlich!

Beitrag von „karacho“ vom 21. Januar 2025, 12:21

Zitat von TheSnooze

Ich habe meinen 27" Mojave-iMac mit 1,7TB freiem Speicherplatz, der zwei Armlängen entfernt von mir steht, TOTAL vergessen...

Oha 

Anbei bemerkt, unter Mojave ist der Terminal Befehl von [cobanramo](#) weiter oben korrekt. Der Terminalbefehl in meinem Post wo das --applicationpath drin vorkommt gilt bis EL Capitän.

Beitrag von „cobanramo“ vom 21. Januar 2025, 12:56

Zitat von karacho

unter Mojave ist der Terminal Befehl von cobanramo weiter oben korrekt.

Fred, hast du den Video auch angeguckt?, das hab ich unter Yosemite erstellt.. 

Gruss Coban

Beitrag von „karacho“ vom 21. Januar 2025, 18:59

Zitat von cobanramo

Fred, hast du den Video auch angeguckt?, das hab ich unter Yosemite erstellt..

Nein, leider habe ich es mir nicht angeschaut. Jetzt im nachhinein aber schon. Es widerspricht jedoch dem, was Apple auf ihrer Support-Seite schreiben. Da steht das mit --applicationpath zuletzt bei El Capitän, und alle Systeme die danach kommen sind ohne --applicationpath. Und Yosemite ist älter als El Capitän. Dann sollte der Terminal-Command mit --applicationpath auch auf Yosemite zutreffen. Guckst du -> <https://support.apple.com/de-de/101578>

Frage: Bist du 100% sicher, dass du auch Yosemite gebootet hast als du das Video gemacht hast?

Beitrag von „cobanramo“ vom 22. Januar 2025, 00:34

Zitat von karacho

Frage: Bist du 100% sicher, dass du auch Yosemite gebootet hast als du das Video gemacht hast?



Zitat von karacho

Da steht das mit --applicationpath zuletzt bei El Capitän, und alle Systeme die danach

kommen sind ohne --applicationpath.

Dein Denkfehler ist das wir hier unter Yosemite keinen Yosemite installer erstellen wollen, wir wollen unter Yosemite BigSur installer erstellen, so war die ausgangslage beim schreiben dort, die attribute --applicationpath bezieht sich auf die installer App und nicht auf die ausgeführte MacOS selbst. 😊

Gruss Coban

Edit: obwohl da unten auch sowas steht dachte ich zuerst das kann evtl. ne übersetzung fehler sein aber anscheinend ist das nicht so, auch im englishen steht das so, irgendwie sinnfrei...



Auf jedenfall stimmt die Command vom Bigsur wie auch auf dieser Support Doc und die BigSur Stick wird auch unter Yosemite erstellt.

Gruss Coban

Beitrag von „griven“ vom 22. Januar 2025, 07:19

Ich glaube die gehen in der Beschreibung eher davon aus das man IMMER einen Installer erstellen wollen würde der der installierten macOS Version entspricht und in dem Fall macht das dann schon wieder Sinn. Man muss halt im Hinterkopf haben das Apple für Apple User schreibt und wenn in dem Fall eine Möhre noch auf einer so alten OS Version ist dann doch wohl, Achtung Ironie, ganz sicher nur deshalb weil sie keine neuere kann 😊

Beitrag von „karacho“ vom 22. Januar 2025, 10:58

[cobanramo](#) In der Tat ein Denkfehler von mir, man lernt nie aus. Danke für die Erklärung und sorry falls ich dich gestresst habe.

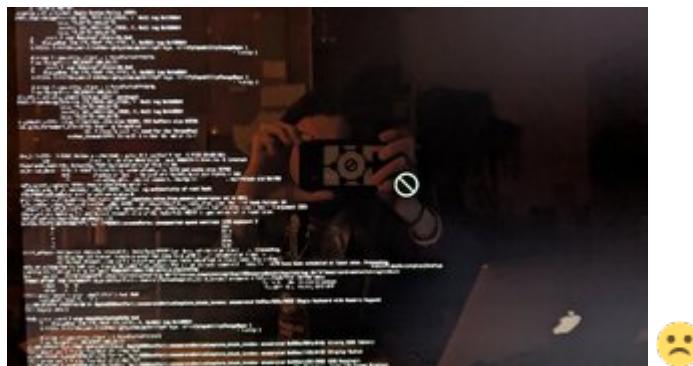
Beitrag von „TheSnooze“ vom 22. Januar 2025, 21:19

Stickerstellung auf'm iMac lief absolut problemlos. Erster Versuch und null Gemecker über Terminal.

Die Installation war noch nicht von Erfolg gekrönt. Hab von coban's EFI vom Stick gebootet und im OC-Manü die BigSur-Installation angewählt. Dann blieb er hier stehen:

```
000003.003705 00010141000000: Rpp1#USBHostPort:::enumerateDeviceComplete_block_Invoke: enumerated B0dec71c
000003.561026 00020142000000: Rpp1#USBHostPort:::enumerateDeviceComplete_block_Invoke: enumerated B0dec71c
000003.950651 00000144000000: Rpp1#USBHostPort:::enumerateDeviceComplete_block_Invoke: enumerated B0dec71c
P#0: power event 3 args B0dec0cf4d76040000 B#0
P#0: evaluatePolicy( 0, B#0 )
000004.023174 00000144000000: Rpp1#USBHostPort:::enumerateDeviceComplete_block_Invoke: enumerated B0dec71c
B#0: Legacy shka 2
B#1: Legacy shka 2
P#0: power event 7 args B0dec0cf5e1402ca B#0
P#0: tellECCLevelNotification( 0x1111-0x1111, 0x1111, 0x1111 ) tag B1d004
P#0: tellECCLevelNotification( 0x1111-0x1111, 0x1111, 0x1111 ) tag B1d004
P#0: destroyed capability client set B0dec0cf4d76021f9
P#0: PowerChangeDone( 0x1111-0x1111 )
000004.200214 00020141000000: Rpp1#USBHostPort:::enumerateDeviceComplete_block_Invoke: enumerated
P#0: power event 3 args B0dec0cf4d76040000 B#0
P#0: Rpp1#USBHostPort:::enumerateDeviceComplete_block_Invoke: enumerated
P#0: power event 2 args B#0
000004.741661 Rpp1#USBHostPort:::enumerateDeviceComplete_block_Invoke: enumerated
000004.705444 Rpp1#USBHostPort:::enumerateDeviceComplete_block_Invoke: enumerated
000004.037670 Rpp1#USBHostPort:::enumerateDeviceComplete_block_Invoke: enumerated
P#0: power event 10 args 0 B#14
P#0: power event 10 args 0 B#15
P#0: evaluatePolicy( 0, B#0 )

```



Letzteres mach mir ein bisschen Angst.

Ich glaube auch, daß ich etwas übersehe. In anderen Beispielen und in Dortania's Guide steht, daß man mit vier Optionen begrüßt wird, wenn man vom Stick bootet:

1. Windows
2. macOS (something, something...)
3. OpenShell.efi
4. Reset NVRAM

Mir wurde auch schon geraten mal über dieses Menü den NVRAM zu resetten, aber ich kann diese Optionen partout nicht finden oder hervorrufen. Folge aber genau der Anleitung. Ich habe auch mehrfach Leertaste am laufenden Band zwischen der Auswahl des Sticks im BIOS und dem selbstständigen Laden von Win gedrückt, aber leider hat sich das Menü nicht gezeigt. Übersehe ich etwas?

Danke euch!

Auch schön ist der erste Tipp in Dortania's Hackintosh Guide: **Hackintoshes are not something you should be relying on as a work machine.** Jetzt fühle ich mich richtig gut! XD

Beitrag von „apfel-baum“ vom 22. Januar 2025, 21:28

[TheSnooze](#),

teste mal deine vorhandenen usb-ports mit den sticks durch..

Ig 

Beitrag von „TheSnooze“ vom 23. Januar 2025, 11:46

Alright!

Es hat am Ende doch mit meiner "alten" und aktualisierten EFI funktioniert. Die Installation ist



durch und ich schreibe euch von meinem neu aufgesetztem MacOS!!!



Das war mal wieder eine interessante Erfahrung!

Danke allen, die sich Zeit für diesen Thread genommen haben. Ich wart nicht nur fachlicher, sondern auch seelischer Beistand. XD

❗ Wenn ihr Lust habt, würde mich gerne noch interessieren, wie das ganze passieren konnte, damit ich weiß, was ich in Zukunft vermeiden sollte. An dieser Stelle können wir wahrscheinlich nur spekulieren aber hier sind zwei der anfangs drei Übeltäter, die ich im Verdacht habe meine 1-Jahr-alte SSD auf dem Gewissen zu haben-:

1. CleanMyMacX
2. Blockchaindownload
3. Das Spiel [Inscryption](#)

1. Auch wenn es nicht optimal zu sein scheint, glaube ich nicht, das dieses Programm derartig an meiner SSD genagt hat.

2. Das wäre wahrscheinlich, da ich vor dem Crash knapp 12 Stunden am Stück die Blockchain synchronisiert habe. Im Netz konnte ich aber keine Erwähnung dahingehend finden, daß Blockchainsynchro derartige Effekte auf Festplatten hätte.

3. Dieses Spiel hat zwei Mal dafür gesorgt, daß mein Rechner komplett schwarz wurde und die Lüfter sich so schnell drehten, daß ich dachte er fängt an zu levitieren. Das hörte auch nicht von alleine auf, sondern ich musste in beiden Fällen den Rechner ausschalten und komplett neu starten. Das Spiel ist auch bekannt dafür derartige Probleme hervorzurufen. Wenn auch selten. Für MacOS habe ich keinen Fix gefunden bisher, aber es schon deinstalliert. Ich kann mir vorstellen, daß es hier irgendeinen Rechenspike gab, der mein System á-la DDOS

überfordert hat und daß dies auch meine SSD in Mitleidenschaft gezogen hat.

Wenn ihr Gedanken dazu habt, gerne her damit! ❤

EDIT: 300. Beitrag! Yeah!

Beitrag von „Wolfe“ vom 23. Januar 2025, 12:38

TheSnooze Sicherlich ist es interessant die Ursachen für den Schaden zu finden. Da weitere Schäden aber jederzeit und unvorhergesehen auftreten, ist es noch interessanter, wie du dich dagegen absicherst.

Backup, geklonter Boot-Stick, etc.

Beitrag von „TheSnooze“ vom 23. Januar 2025, 14:07

Der komplette Neustart meines OS' ist nicht sooooo schlimm. Das hatte ich heimlich eh vor. Hätte es nur gerne ohne Herzstillstand gemacht. 😅
Also meine Strategie ist bisher:

- regelmäßig OS-Kopie via SuperDuper! sichern
- Time Machine BackUp(s)
- EFI Schritt für Schritt glattbügeln und aktualisieren und sichern

Klingt sinnvoll?

Beitrag von „Wolfe“ vom 23. Januar 2025, 15:17

TheSnooze Dein Plan klingt gut. Beim nächsten Ausfall dieser Art müsstest Du also nur in den

nächsten Laden für eine neue SSD gehen, einbauen, Boot, Installation, Backup zurück kopieren, Patch. Aufwand etwa sechs Stunden

Beachte bitte, dass SuperDuper neuerdings Probleme beim Klonen der ESP (EFI) hat.

Beitrag von „TheSnooze“ vom 23. Januar 2025, 15:40

Danke für den Hinweis. Die EFI hab ich ja eh auf einem separaten Stick! Wenn ich das SuperDuper!-Backup auf eine weitere SSD kopiere, sollte ich da nicht defact fähig sein diese Kipie einfach einfach einzubauen und alles ist wie vorher?

Beitrag von „apfel-baum“ vom 23. Januar 2025, 15:59

sichere die jetzige efi-die läuft, bitte mehrfach. damit hast du eine grundlage für solche fälle.

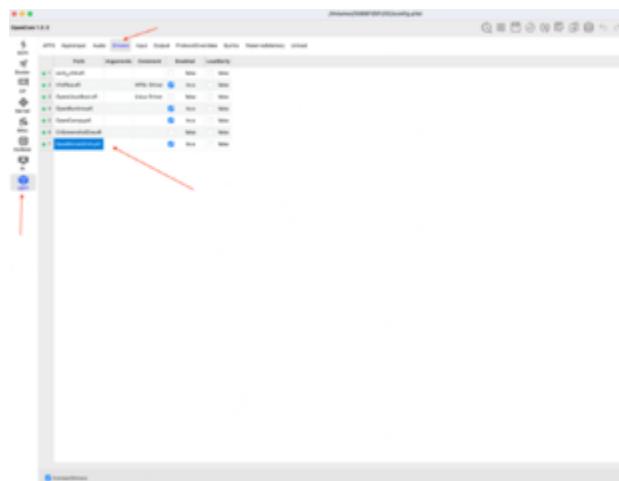
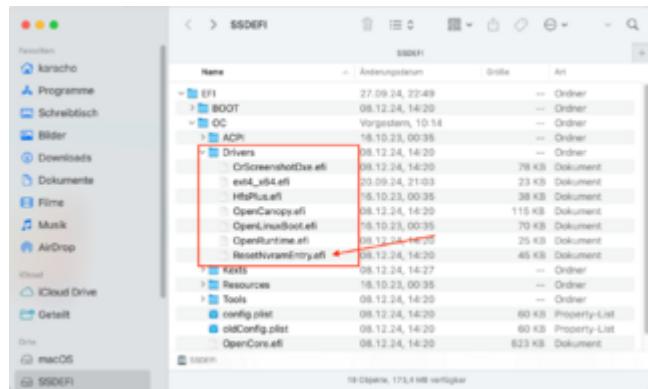
Ig 

Beitrag von „karacho“ vom 23. Januar 2025, 16:04

Zitat von TheSnooze

Mir wurde auch schon geraten mal über dieses Menü den NVRAM zu resetten, aber ich kann diese Optionen partout nicht finden oder hervorrufen.

Das liegt sicher daran, dass du den dafür vorgesehenen Treiber nicht eingebunden hast. Du musst die Datei ResetNvramEntry.efi in das Verzeichnis OC->Drivers kopieren und in der config.plist eintragen. Danach sollte der Menüpunkt im Bootscreen von OpenCore zu sehen sein. Wenn nicht, dann einmal die Space-Taste drücken.



Anmerkung: Die Datei ResetNvramEntry.efi sollte aus der gleichen OpenCore Versionen stammen. Wenn du also OpenCore 1.0.3 benutzt, dann die ResetNvramEntry.efi aus dem gleichen Commit nehmen, und nicht eine von Version 1.0.2 oder früher. Das gilt auch dafür, falls du eine ältere OpenCore Version benutzt, dann nicht eine neuere ResetNvramEntry.efi nehmen.

Beitrag von „Wolfe“ vom 23. Januar 2025, 17:26

[TheSnooze](#) SuperDuper konnte (bis Sequoia, glaube ich) einen bootfähigen Klon herstellen, also eine Kopie inklusive ESP. Das geht derzeit nicht mehr, sodass eine mit SuperDuper geklonte Sequoia-Festplatte nicht bootfähig ist. Ältere Versionen sollten das aber noch können.

Der Hersteller arbeitet an einer Lösung.

Beitrag von „TheSnooze“ vom 23. Januar 2025, 19:17

Zitat von apfelbaum

sichere die jetzige efi-die läuft, bitte mehrfach. damit hast du eine grundlage für solche fälle.

Gesagt, getan!

Zitat von Wolfe

Ältere Versionen sollten das aber noch können.

Super, da ich Big Sur verwende!

Zitat von karacho

Das liegt sicher daran, dass du den dafür vorgesehenen Treiber nicht eingebunden hast.

Korrekt! Das isses!

Ich werde Stück für Stück meinen EFI ein bisschen anhand des Dortaniaüberlicks aktualisieren. Sowas sollte, ja dann genau da rein fallen!

Beitrag von „TheSnooze“ vom 30. Januar 2025, 21:41

Eine Frage hätte ich noch an euch zu dem Thema:

Ist es technisch möglich, daß ich diese "alte" schreibgeschützte SSD, wo sich mein altes BigSur drauf befindet, per SuperDuper! auf eine andere SSD kopiere und diese dann auch bootfähig ist?

In meinem Kopf macht das Sinn aber ich wollte gerne mal die Frage an euch richten, um zu sehen, ob mir da irgendein Detail entgangen ist. Das wäre nämlich meine Traumvorstellung, daß ich mein altes OS von der kaputten Platte rette, auf eine funktionierende neue SSD kopiere und die, die ich jetzt am Laufen habe, für technische Experimente und als Fall-Back nutze.

Danke euch!

Beitrag von „Wolfe“ vom 30. Januar 2025, 22:10

TheSnooze Mir fällt kein Grund ein, warum das nicht gehen sollte.

Beitrag von „TheSnooze“ vom 15. Februar 2025, 16:03

Eine weitere Frage hätte ich noch:

Kann ich einfach meine USB-SSD-Festplatten anschließen und meine neue eingebaute SSD (mit neuem BigSur) eingebaut lassen oder kann beim Booten was passieren?

Ich habe eben eine etwas [ältere SSD mit einer Mojave-Sicherung](#) angeschlossen (an USB 3.1) und bekam prompt im Startscreen eine Fehlermeldung, daß er davon nicht booten konnte. Also kurz gesagt: Die USB-SSD-Festplatte wurde beim Booten gegenüber der eingebauten SSD bevorzugt. Was mich etwas verwundert hat.

EDIT:

Ich habe eben meine alte SSD (die kaputt gegangen ist) in einem externen Gehäuse angeschlossen. Zuerst hat der Finder ein paar Minuten gebraucht bis er sie akzeptiert hat. Dann wollte ich sie im Finder öffnen. Resultat: Ein paar Minuten Beachball und dann wurde sie **zusammen mit meiner eingebauten SSD** ausgeworfen. Das System lief aber stabil und auch nach dem Neustart alles chico! Die haben beide den gleichen Namen. **Kann das die Ursache für das Problem des Auswurfs sein?**

Beitrag von „cobanramo“ vom 15. Februar 2025, 17:25

Zitat von TheSnooze

Resultat: Ein paar Minuten Beachball

Zitat von TheSnooze

Die haben beide den gleichen Namen. Kann das die Ursache für das Problem des Auswurfs sein?

Kaum, neu installiert hat zu 100% auch ne neue UUID bekommen, es spielt keine Rolle ob die Namen gleich sind.

Mögliche oder die wahrscheinlichere Ursache ist bestimmt die nicht mehr lesbaren Sektoren oder falsch gelieferte Datensegmente denke ich mal.

Du musst schon sicher sein wovon du startest, nicht dass du die alte Mojave Sicherung mit einem alten EFI startest...

Oder auch eine neue aktuellere EFI könnte evtl. nicht für den alten Mojave konform sein usw.. je nach dem halt..

Gruss Coban